

Re: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger Verbesserung der E-Mobilität in Deutschland

Thomas Nitschke thomas.nitschke@th-nit.de

Gesendet: 22.01.2016 10:48:37

An: Andreas.Kugler@spd.parlament-berlin.de

Sehr geehrter Herr Kugler,

ich danke Ihnen für Ihre Antwort und wünsche Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr. Da Ihre Profession im Miet und Sozialbereich beheimatet ist, kann ich verstehen, dass Sie sich nicht zuständig fühlen. Da Sie jedoch Teil einer Landesregierung sind ist dem nicht so. Von Politikern wird oft der Begriff der Nichtzuständigkeit verwendet, damit man sich nicht mit Themen beschäftigen muss, bei denen das persönliche Interesse nicht besonders hoch ist. Ob das aber besonders klug ist, wage ich zu bezweifeln.

Ich als Nichtpolitiker muss mich nicht mit jedem Thema befassen.

Die Mieten in Ballungsräumen sind explodiert weil Politiker sich eben gerade nicht mit dem Thema beschäftigt haben.

Ich komme aus der Provinz, wo das Ballungsraumproblem nicht in dem Maße gegeben ist. Daher möchte ich mich zu diesem Sachverhalt, da ich auch zu wenig davon verstehe nicht äußern.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Am 21.01.2016 um 14:36 schrieb Kugler, Andreas:

Sehr geehrter Herr Nitschke,

vielen Dank für Ihre E-Mail!

Auch bedingt durch die Weihnachtszeit komme ich leider erst jetzt dazu Ihnen zu schreiben. Die verspätete Antwort bitte ich vielmals zu entschuldigen.

Die Loslösung unserer Energiewirtschaft, etwa im Bereich des Kraftverkehrs von fossilen Quellen ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Dass hierbei die Elektromobilität ebenfalls keine heilbringende Lösung darstellt ist mir und meiner Fraktion sehr wohl bewusst.

Größtenteils stellen die von Ihnen angeschnittenen Themen jedoch alles bundespolitische Angelegenheiten dar. Da ich jedoch Mitglied des Abgeordnetenhauses bin, also auf landespolitischer Ebene tätig bin, verfüge ich über wenig Möglichkeiten auf die entsprechenden Entscheidungsprozesse Einfluss zu nehmen.

Im Zuge der Klimaschutzgesetze bin ich und meine Fraktion bemüht für das Land Berlin Regelungen zu finden, die zu einer dauerhaften klimatischen Verbesserungen für die Stadt Berlin und seines Umlandes führen. Hierbei achte ich allerdings auch auf die finanziellen Aspekte, da mir z.B. bezahlbare Mieten auch ein sehr wichtiges Anliegen sind.

Gerne komme ich bei Gelegenheit wieder auf Sie zu, wenn das nächste Gesetz entschieden wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Kugler

Andreas Kugler
Mitglied der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus
Vorsitzender des Petitionsausschusses

Bürgerbüro
Moltkestraße 52, 12203 Berlin
T.: +49 (0)30 8441 9442

Berliner Abgeordnetenhaus
Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin
Mail: Andreas.Kugler@spd.parlament-berlin.de

Von: Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>
Gesendet: Dienstag, 15. Dezember 2015 12:18
An: Kugler, Andreas
Betreff: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger Verbesserung der E- Mobilität in Deutschland

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Andreas Kugler,

Ich wende mich mit einem äußerst aktuellen Thema an Sie, auch wenn derzeit jedes innenpolitische Thema von der sogenannten Flüchtlingskrise überstrahlt wird.

Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte stark zu machen.

Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht weniger Wichtig.

Zumal nach den Entscheidungen in Paris nimmt die Aktualität meiner Homepage weiter zu und steigt deren Bedeutung beträchtlich an.

Da Sie die notwendigen Maßnahmen sowohl bei der Energiewende als auch bei der

Verbesserung der Elektro Mobilität aufzeigt, und diese Vorteilhaft miteinander verbindet.

Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende einzuleiten, beschäftige

ich mit diesem Umstand, der nämlich eine Dezentralisierung der

Energieversorgung zur Folge
hat.

Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie wir
die Energiewende
und den daraus resultierenden Notwendigkeiten mit den Erfordernissen der
Elektro Mobilität
verbinden können.

Das Kardinalproblem der Elektro Mobilität ist die energetische
Sicherstellung der Energie
durch die Verteilnetze.

Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen können.

Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse

<http://www.th-nit.de>

einsehen.

Eine wie auch immer geartete Kaufförderung halte ich nicht für
Zielführend, solange wir
das energetische Problem nicht gelöst haben.

Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend in
jeder Leistungs-
kategorie verfügbar.

Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans öffentliche
Netz anschließen wollen

eine Energiebedarfsanmeldung beim EVU einreichen, damit dieses die
Energiebereitstellung
planen kann.

Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in Ganz Deutschland
zu jeder Zeit, mit

stetig steigender Zahl, und ständig steigendem Energiebedarf möglich sein.

Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die
Verteilnetze und die

Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen, und die Betankung aus
vorher gespeicherter
Energie durchführen..

Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>